

■ **Berg am Irchel**

**André Gschwend in den Gemeinderat gewählt**

Der neue Gemeinderat von Berg am Irchel heisst André Gschwend. Er erhielt am Sonntag im zweiten Wahlgang 75 der möglichen 122 Stimmen, war jedoch nicht offizieller Kandidat. Die Stimmbeteiligung betrug 36,7 Prozent. 41,6 Prozent gingen an die Urne und wählten Ivo Berweger, zurzeit noch Mitglied der Kirchenpflege Flaachtal, mit 165 von möglichen 170 Stimmen in die RPK. (az)

■ **Stammheim**

**Lorenzo Galvan neuer Schulpräsident**

Im zweiten Anlauf hats geklappt: Lorenzo Galvan wurde am Sonntag zum neuen Präsidenten der Schulpflege Stammheim gewählt. Er erhielt 373 der 511 möglichen Stimmen. Im ersten Wahlgang am 27. März hatte er das absolute Mehr noch verpasst, obwohl er auch da schon der einzige Bewerber gewesen war. Seine Vorgängerin Anita Fleury hatte sich nur noch als Schulpflegerin zur Verfügung gestellt und machte am Sonntag mit 64 Stimmen das zweitbeste Resultat. In der Einheitsgemeinde Stammheim gehört dem Schulpräsidium ein Sitz im Gemeinderat. Die Stimmbeteiligung betrug 32,5 Prozent. (az)

■ **Stammheim**

**Mit vier Stimmen in die Kirchenpflege gewählt**

In Stammheim fand am Sonntag der zweite Wahlgang für die zwei freien Sitze in der Reformierten Kirchenpflege statt. 29,9 Prozent gingen an die Urne und wählten Bruno Felker (Unterstammheim) mit 520 sowie Hans Peter Farner (Oberstammheim) mit 4 Stimmen. Möglich waren je 367. An Vereinzelte gingen 41 Stimmen, mehr als 4 erhielt aber niemand. (az)

**Dreiviertelmehrheit für Schulhausanbau**



**Stammheim:** Grünes Licht für den Erweiterungsbau der Primarschule. Mit 709 Ja zu 222 Nein haben die Stimmberechtigten am Sonntag mit 76,15 Pro-

zent den 5-Millionen-Franken-Kredit angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 45,7 Prozent. Der Erweiterungsbau ist das letzte Geschäft, das Anita

Fleury als Präsidentin der Schule aufgegleist hat. Bezugsbereit könnte der Holzbau im Sommer 2023 sein (AZ vom 8.4.2022). (Text: az / Bild: zvg)

■ **Buch am Irchel**

**Er wollte Gemeinderat, ist nun RPK-Präsident**

RPK-Mitglied Marc Eichholzer hatte zunächst auf eine Wiederwahl verzichtet, sich dann für den zweiten Wahlgang aber doch zur Verfügung gestellt. Am Sonntag erhielt er 202 Stimmen, die Stimmbeteiligung betrug 33,7 Prozent. Gewählt mit 188 Stimmen wurde auch Sebastian Müller, der am 27. März den Sprung in den Gemeinderat verpasst, aber Stimmen für die RPK erhalten hatte. Und mit 100 der möglichen 209 Stimmen erhielt er den Vorzug für das RPK-Präsidium vor dem im ersten Wahlgang neu gewählten Jean-Michel Dregger, der 87 Stimmen machte. (az)

■ **Dorf**

**Stimmvolk gibt den Jüngeren den Vorzug**

Für die drei freien Sitze in der Rechnungsprüfungscommission (RPK) Dorf bewarben sich fünf Personen. Gewählt wurden am Sonntag Patric Vetterli mit 163, Roger Bächtold mit 132 und Nico Gerster mit 122 Stimmen. Die drei mit den Jahrgängen 1991, 1995 und 1976 erhielten im zweiten Wahlgang mehr Stimmen als Anne-Françoise Zuber (1952, 116) und Federico Montagni (1967, 66). Die Stimmbeteiligung lag bei 41,55 Prozent. (az)

■ **Flaachtal**

**Schulpflege kann verkleinert werden**

Dieses Mal gabs in allen fünf Gemeinden im Flaachtal deutliche Ja-Mehrheiten für die neue Gemeindeordnung der Schule. Im Total sind es 826 Ja gegen 167 Nein, die Stimmbeteiligung betrug zwischen 33,1 (Buch am Irchel) und 41,2 Prozent (Dorf). Dadurch kann die Schulpflege ab 2026 von heute elf auf sieben Sitze verkleinert werden. Dies war bereits bei der ersten Fassung drin, die im November 2020 jedoch mit 781 Nein zu 616 Ja bachab geschickt wurde (AZ vom 1.12.2020); in Buch am Irchel, Flaach und Volken hatte es Ja-Mehrheiten gegeben. Aufgenommen wurde danach der Wunsch der Bevölkerung, die vorbereitende Gemeindeversammlung beizubehalten. Und möglich ist nun, dass die Schule Flaachtal eine Leitung Bildung einführt. (az)

■ **Flaach**

**Philipp Langenegger im zweiten Anlauf**

Der zweite Wahlgang für den freien Sitz in der RPK Flaach war Formsache. Philipp Langenegger, dessen Name auf dem Beiblatt für den 27. März gefehlt hatte, weil er sich zu spät für eine Kandidatur entschieden hatte, war am Sonntag der einzige Kandidat und erhielt 314 der 324 möglichen Stimmen. Dies bei einer Wahlbeteiligung von 36,6 Prozent. (az)

**Bei der RPK entschied das Los**

**RHEINAU Thomas Zimmermann wird Präsident der RPK. Er hatte sich offiziell zur Verfügung gestellt. Das kann für die Gewählten für den noch freien Sitz nicht gesagt werden.**

Für den freien Sitz in der RPK gaben Rheinaus Stimmberechtigte im zweiten Wahlgang am Sonntag sieben Personen Stimmen. Mit sieben am meisten erhielt Olivier Jaquet, der mit 237 von 259 möglichen Stimmen aber auch in die Schulpflege (Stimmbeteiligung 35,5 Prozent) gewählt wurde und deshalb verzichtet. Auch Nicole Kauflin (vier Stimmen) lehnte die Wahl in die RPK

ab, weil sie dieser Behörde bereits acht Jahre lang angehört hat.

Gleich fünf Personen erhielten je drei Stimmen, weshalb schliesslich das Los entscheiden musste und dies für Priska Telser-Rapold (Jahrgang 1958) tat. Vorbei ging der Kelch an Roman Cibolini, Boris Binder, Martina Kunz und Rolf Eigenheer. Die Stimmbeteiligung bei der RPK-Wahl betrug 29,9 Prozent.

36,5 Prozent beteiligten sich an der Wahl des Präsidenten der RPK und sorgten für ein klares Resultat. Thomas Zimmermann erhielt 238 Stimmen, 41 gingen an Vereinzelte. Er ist Umweltingenieur, hat Jahrgang 1970 und hatte schon im ersten Wahlgang am meisten Stimmen erhalten. (spa)

**Ausstellung für Gross und Klein**



**Schlatt:** Eine Hüpfburg, ausgefallene Ballontiere von Animateur Ismael Stürm, feine Steaks vom Grill und die neusten Modelle von Opel und Suzuki: Die TGS Tiefenbach Garage in Schlatt zog für ihre Frühlingsausstellung am Wochenende alle Register. Das Team rund um Stefan Roost hatte die Autohalle in eine gemütliche Festwirtschaft

verwandelt. Draussen schlenderten die Besuchenden zwischen voll ausgestatteten Campern, glänzenden Oldtimern und diversen Hybrid-Modellen hindurch. Das Familienunternehmen feiert 2022 nicht nur den Frühling, sondern auch das 50. Dienstjubiläum von Verkaufsleiter Dany Roost. (Text und Bild: jbe)

**Einblick in die Welt der Musik**



**Marthalen:** Am Sonntag beim Tag der offenen Tür konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Angebot der Musikschule Weinland Nord kennenlernen. In Kooperationen mit den Musikgesellschaften Marthalen und Rheinau probierten rund 100 Interessierte Instrumente aus und lernten die Lehrpersonen kennen. Besonders beliebt

waren dabei Blasinstrumente sowie Schlagzeug und Gitarre (im Bild Lehrer Fulvio D'Agostino). Während der Schnupperwoche vom 16. bis 20. Mai können kostenlose Schnupperlektionen unter [www.msw.n.ch](http://www.msw.n.ch) gebucht werden. Anmeldungen für den Musikunterricht sind noch bis zum 31. Mai möglich. (Text und Bild: eg)